



Pressemitteilung

Wipperfürth, den 11.03.2021

Fertigstellung des Neubaus an der Kath. Grundschule St. Antonius

Schon von außen schön, von innen noch viel schöner: Die neuen Klassen- und Differenzierungsräume auf dem Schulgelände der Grundschule St. Antonius an der Ringstraße sind fertig und werden bereits genutzt. Zeit- und Kostenrahmen wurden beim Bau eingehalten.

In ihrer Eigenschaft als Schulträgerin hat die Hansestadt Wipperfürth in den vergangenen Monaten ein zweigeschossiges, modernes Schulgebäude in Holzrahmenbauweise auf dem Gelände der Katholischen Grundschule St. Antonius an der Ringstraße in Wipperfürth errichten lassen.

Auf der Erdgeschosebene befinden sich ein Klassen- und ein Mehrzweckraum mit Fensterausrichtung zum Schulhof hin, ein Differenzierungsraum und ein Technikraum. Im Obergeschoss befinden sich zwei weitere Klassenräume, ein Differenzierungsbereich und ein kleiner Abstellraum. Die Aufteilung der hellen Räume mit Verbindungstüren ermöglicht einen flexiblen Einsatz unterschiedlicher, gleichberechtigter Lernformen. Ob allein, zu zweit, in Kleingruppen oder mit der gesamten Klasse - für Lehrerinnen und Lehrer, sowie pädagogische Mitarbeiter*innen sind hier angemessene Arbeitsplätze entstanden, die auch den heutigen Anforderungen moderner Teamarbeit gerecht werden. In den Klassenräumen gibt es digitale Tafeln, die flexibel für den Unterricht eingesetzt werden können. Sie lassen sich beispielsweise mit den bereits vorhandenen Tablets der Schülerinnen und Schüler (*Stichwort Digitalpakt*) koppeln, so dass der Schulalltag auf einem hohen technischen Niveau gestaltet werden kann.

Bei einem Pressetermin am 10.03.2021 begrüßte Bürgermeisterin Anne Loth gemeinsam mit Ruth Balling den Vorsitzenden des Ausschusses für Schule und Soziales, die Projektverantwortlichen des Regionalen Gebäudemanagements (RGM), Mitarbeitende der Stadtverwaltung, die Vorsitzende der Schulpflegschaft, sowie einige geladene Medienvertreter*innen, die sich bei einem Rundgang durch das neue Gebäude einen umfangreichen Gesamteindruck verschaffen konnten.

Schulleitung und Bürgermeisterin dankten den Verantwortlichen für die gute Zusammenarbeit und die erfolgreiche Abwicklung dieses bedeutenden Bauprojekts.

Ramona Michels, zuständige Architektin im Regionalen Gebäudemanagement (RGM), betonte, dass nicht nur der Zeitplan, sondern auch der Kostenrahmen für die Errichtung des neuen Gebäudes eingehalten werden konnte.

„Innerhalb kürzester Zeit ist hier ganz viel passiert. Zunächst erfolgte der Abriss des alten Pavillons Ende der Sommerferien und schon in den Herbstferien startete der Aufbau des Rohbaus in Holzrahmenbauweise. Auch im weiteren Verlauf dieser Baumaßnahme hat die Zusammenarbeit mit allen Beteiligten bestens funktioniert, inklusive der städtischen Bauaufsicht. Das Ergebnis kann sich sehen lassen“, so Architektin Michels.

Abgewickelt wurde das gesamte Bauvorhaben in Zusammenarbeit mit einem Generalunternehmer (Firma Zimmermann Haus GmbH). Mit dieser Art der Auftragsvergabe und -abwicklung hat die Stadt als Bauherrin sehr gute Erfahrungen gemacht. Die Planung erfolgte zuvor durch das Büro Bramey.Partner Architekten AG. Am 26.10.2020 fand in kleinem, Corona-konformem Rahmen das Richtfest für den Rohbau statt.

Bei einer Führung durchs Gebäude erläuterte Ruth Balling, dass die Fertigstellung jetzt genau zum richtigen Zeitpunkt erfolgte: „Gerade unter den aktuellen Umständen können wir jeden Raum in der Schule gut gebrauchen. Deshalb bin ich sehr erleichtert, dass der Zeitplan eingehalten wurde und wir den Neubau schon vor einigen Tagen mit einer Klasse beziehen konnten. Die anderen Räume stehen derzeit für die Notbetreuung und OGS zur Verfügung. Ohne den Neubau wären die erforderlichen Corona-Maßnahmen inklusive Notbetreuung und OGS zurzeit kaum umzusetzen.“

Ab dem kommenden Sommer sollen dann jährlich die neuen Erstklässler*innen in das neue Gebäude nachrücken, in diesem Jahr werden es voraussichtlich drei Klassen sein.

Die Kosten für den Bau des neuen Gebäudes belaufen sich auf rund 1,5 Millionen Euro. Frank Mederlet, Vorsitzender des Ausschusses für Schule und Soziales, freute sich, dass nun endlich nach Jahren der dringend benötigte Schulraum mit 530 qm Grundfläche zur Verfügung steht. Er betonte, dass die Stadt aber noch mehr in die Zukunft der Schule investiert. So wird der Neubau kurzum noch mit neuem Mobiliar ausgestattet und im Hauptgebäude soll ein behindertengerechtes WC eingebaut werden. Auch die Außenanlagen, sprich der Schulhof sowie der hinter der Turnhalle befindliche Außenbereich, werden für die Zukunft neu geplant. Zudem ist der Brandschutz im Hauptgebäude den aktuellen Erfordernissen zwingend anzupassen. Diesbezüglich ist der Neubau dagegen schon auf dem neusten Stand der Technik. Rauchmelder und CO₂-Ampeln wurden hier von Anfang an mitgeplant und eingebaut.

Im Nachgang zur Fertigstellung des Neubaus wird in einem weiteren Schritt der Container auf dem Parkplatz an der Ringstraße, der dort nur übergangsweise zulässig war, wieder entfernt. Diese Fläche soll dem Kollegium zukünftig dann wieder zum Abstellen ihrer Fahrzeuge zur Verfügung stehen.

Sofern die Entwicklungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie dies erlauben, möchte die Schulgemeinschaft die offizielle Eröffnung des Gebäudes gerne noch vor den Sommerferien mit einem Tag der offenen Tür feiern, bei dem auch interessierte Bürgerinnen und Bürger, insbesondere Eltern, das neue Gebäude ansehen könnten.

Für weitere Informationen wird auf die [Pressemitteilung vom 28.10.2020](#) verwiesen.

Anlage:

Beigefügte Fotos werden Ihnen bei Bedarf zur honorarfreien Veröffentlichung zur Verfügung gestellt. Quelle: Hansestadt Wipperfürth / Sonja Puschmann

Pressekontakt der Hansestadt Wipperfürth:

Hansestadt Wipperfürth
Büro der Bürgermeisterin
Marktplatz 1
51688 Wipperfürth

Sonja Puschmann
Telefon 02267/64-373
sonja.puschmann@wipperfuerth.de
info@wipperfuerth.de
www.wipperfuerth.de
www.wipper-news.de



Besuchen Sie uns auf Facebook!



Abonnieren Sie uns auf Instagram!



v. l. n. r.: Anne Loth (Bürgerm.), Ramona Michels (RGM), Frank Mederlet (Ausschussvors.), Lars Schreckegast (Leitung Schulamt), Ruth Balling (komm. Schulleitung), Marco Raabe (RGM), Tanja Timm (Vors. Schulpflegschaft) Marius Marondel (FB-Leitung Ordnung u. Soziales)



Mit echter Kreide werde heutzutage immer weniger gearbeitet, dies sei aber mit Hilfe von speziellen Aufsteck-Elementen auch bei den neuen, digitalen Tafeln noch möglich, so Ruth Balling, kommissarische Schulleitung des Grundschulverbunds St. Antonius.